



- **Rechnungsabschluss mit vielen Ungereimtheiten mehrheitlich beschlossen**
- **Begasanteilsverkauf trotz vieler offener Fragen mehrheitlich beschlossen**

Liebe Joiserinnen und Joiser!

Wir möchten Sie über die 30. Gemeinderatssitzung vom 2. 2. 2012 informieren:

1) Begas – GAV - Anteilsverkauf

Der Bürgermeister berichtet, dass die Begasanteile der Gemeinde an das Land (Landesholding) verkauft werden sollen. Auf Anfrage von uns, ob in das Bewertungsgutachten Einsicht genommen wurde, zitierte Bgm. Steinwandter: „Ich habe nicht gewusst, dass es ein Gutachten gibt. Ich werde es nachrechnen.“

- *Wo bleibt die Transparenz, wenn die Gemeinden die Bewertungsgutachten nicht erhalten?*
- *Was ist mit dem Leitungsnetz der Begas, das sich auf Gemeindegrund befindet?*
- *Warum werden die Gewinnanteile für das Geschäftsjahr 2010/11 und 2011/12 nicht mehr an die Gemeinde ausbezahlt?*
- *Warum müssen die Vertragserrichtungskosten von der Gemeinde getragen werden?*

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (GfJ und Reigl stimmten dagegen) den Begasanteilsverkauf.

Anm: Wo bleibt die Transparenz und die Demokratie, wenn der Bürgermeister uns und die anwesenden Zuhörer mit solchen Antworten abschmettert!! Immerhin ist er gewählt, um für die Gemeinde zu arbeiten und das Beste für unser Jois herauszuholen.

Wir nehmen ja nicht an, dass diese Aussage ernst gemeint war, oder?

2) Haushaltsvoranschlag 2012 – wieder einmal OHNE ERLÄUTERUNGEN durch den Bürgermeister

Wieder hat der Bürgermeister einen Voranschlag ohne Erläuterungen vorgelegt.

Von uns wurden daher zur Klärung von Unklarheiten im Vorfeld schriftlich einige Fragen an den Bürgermeister gerichtet. Dieser teilte bei der Sitzung mit, dass die Fragen zu kurzfristig gestellt wurden.

Wir forderten ihn auf, bevor wir dem Voranschlag zustimmen können, dass wir die Budgetposten abklären. Der Bürgermeister teilte mit, dass er das alles jetzt nicht nachvollziehen kann.

Bgm. Steinwandter: „Ihr hättet beim Budget sowieso nicht mitgestimmt!!!“ Das ist eine glatte Unterstellung, da immerhin ein Teil unserer Forderungen im Budget berücksichtigt wurden.

Auszug aus unserem Fragenkatalog:

- *Es sind für die Instandhaltung des Amtsgebäudes € 28.600,-- vorgesehen. Was ist genau geplant?*
- *Im Kindergarten sind für den Wasserverbrauch im Jahr 2012 € 12.100,-- vorgesehen. Das sind um € 8.400,-- (oder ca. 9 Millionen Liter Wasser) mehr als 2011!!! Warum?*
- *Für die Errichtung eines Güterweges sind € 30.000,-- vorgesehen. Für welchen Güterweg wird das Geld verwendet? Wir nehmen an, dass dies für den Güterweg zum See ist.*
- *Für die Errichtung einer Straßenbeleuchtung sind € 37.100,--. Wo wird die Straßenbeleuchtung errichtet?*
- *Für die Sanierung der Altstoffsammelstelle sind € 20.000,- vorgesehen? Was ist geplant?*

Anm: Wenn der Bürgermeister keine Antworten auf diese Fragen weiß, womit beschäftigt er sich dann? Wie kommt der Voranschlag zustande? Lt. Gemeindeordnung ist dafür der Bürgermeister verantwortlich. Die Gemeinde muss im Jahr immerhin € 31.200,-- für die Bezüge des Bürgermeisters ausgeben!!!

Wir nehmen ja nicht an, dass er uns absichtlich keine Information geben möchte!!!

3) Verkehrssicherheitsmaßnahmen Schiefergasse – Gst. 2225/29

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Schiefergasse im Bereich der Fam. Luntsch auf Grund eines Gutachtens der Gemeinderat folgende Verordnung erlassen sollte:

Einspurige Befahrung der Straße, eine 10 km/h- und eine 7,5 t Beschränkung.

Lt. Bgm. entstehen der Fam. Luntsch dadurch keine Kosten.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich diese Verordnung. Die ÖVP stimmte gegen diese Maßnahmen.

4) Bauplatzverkauf Gst. 508/73 – DI Hartmuth Reich, Rubina Rosa Reisner

Es liegt ein Ansuchen der Fam. Reich/Reisner zum Ankauf eines Grundstückes vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Grundstück zum Preis von € 58,50/m² glich Aufschließungskosten zu verkaufen.

Anm: Die Gemeinde hat nur mehr zwei Bauplätze zu verkaufen. Wir sind der Meinung, dass diese für Joiser Bürger aufgehoben werden sollten!

Dieser Antrag wurde mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ, ÖVP und GfJ beschlossen.

5) Rechnungsabschluss 2010 – Aufsichtsbehörde rügt den Bürgermeister

Die Aufsichtsbehörde hat nach Prüfung des Rechnungsabschlusses 2010 den Bürgermeister in einem Schreiben aufgefordert, die Richtlinien der Bgld. Gemeindeordnung einzuhalten, z. B. sind für außerplanmäßige Ausgaben Beschlüsse des Gemeinderates einzuholen. Anträge an den Gemeinderat dürfen nur gestellt werden, wenn diese Ausgaben auch finanziell abgedeckt sind. Weiters wurde von der Aufsichtsbehörde festgestellt, dass die laufenden Ausgaben und Darlehen **nicht** durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden. Der Bürgermeister wurde zur Einsparung aufgefordert.

Der Gemeinderat nahm den Bericht der Aufsichtsbehörde mehrheitlich zur Kenntnis. GR Reigl stimmte dagegen.

Anm: Auch im Voranschlag 2012 wären Einsparungen möglich gewesen. Wofür benötigt der Bürgermeister Repräsentationsausgaben in Höhe von € 6.800,--?

6) Starebekämpfung 2012 – Verordnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung für die Starebekämpfung bis auf Widerruf jährlich vom 1. 8. – 31. 10.

7) Festlegung Öffnungszeiten Kindergarten und Kinderkrippe – Eltern und GfJ erzwingen Verlängerung

Bei der letzten Sitzung wurden die Öffnungszeiten des Kindergartens und der Kinderkrippe mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP verkürzt. Wir stimmten schon damals dagegen, da man unserer Meinung nach vor einer Änderung der Öffnungszeiten mit den Eltern als Betroffene Rücksprache hätte halten sollen.

Auf Grund der Berufstätigkeit der Eltern forderten diese in einer Unterschriftenaktion wieder die verlängerten Öffnungszeiten. Diesem Drängen konnte sich auch die ÖVP und SPÖ nicht verschließen und wurden die Öffnungszeiten wieder geändert.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (Frau Reigl stimmte dagegen) folgende Öffnungszeiten:

7 – 15 Uhr, € 40, 7 – 16 Uhr, € 55, 7 – 17 Uhr, € 70,--

8) Pettermann Anton – Beendigung Dienstverhältnis

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

9) Allfälliges

Von uns wurde angefragt, ab wann der Parteienverkehr auch nachmittags wieder möglich sei. Bei der Bürgerversammlung hat nämlich der Bürgermeister mitgeteilt, dass nur manchmal nachmittags geschlossen sei. Es wurde jedoch festgestellt, dass täglich nachmittags geschlossen ist. Der Bürgermeister gab zur Antwort, dass die Bürger anrufen sollen und sie werden ins Gemeindeamt eingelassen.

Anm: Telefonnummer Gemeindeamt 02160/8310!!

Ist das Bürgernähe?

Weiters wurde von uns angefragt ob es möglich sei, eine Liste mit den Preisen für die Entsorgung in der Altstoffsammelstelle öffentlich anzuschlagen.

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 10. Feber. 2012 um 19.30 Uhr statt.

Wir sind die Kontrolle!!!

Ihre Bürgerliste „Gemeinsam für Jois“

Helmut Altenburger

Ludwig Fischbach

Für den Inhalt verantwortlich: „Gemeinsam für Jois“, Helmut Altenburger

7093 Jois, Untere Hauptstraße 39, Tel. 0664/3844850

www.gfj-jois.at, E-Mail: gfj-jois@gmx.at